

J A H R E S B E R I C H T
des Vorstandes des Internationalen Zivildienstes e. V. 1962

Internationaler Zivildienst 1962

Die Mitgliederversammlung wird sich im Rückblick auf das Jahr 1962 vor wichtige Entscheidungen gestellt sehen.

.....

2. Die beabsichtigten Dienste in Westberlin wurden nicht durchgeführt. Das IC beschloß auf der Sitzung des 21. - 23. 4. 1962, den deutschen Zweig aufzufordern, in Westberlin nichts zu unternehmen, bis das IC eine Entscheidung getroffen habe. Der deutsche Zweig wurde ferner aufgefordert, dem IC Vorschläge für künftige Unternehmungen in Westberlin zu unterbreiten.

Der Vorstand beschloß dem IC die Bildung eines Ausschusses aus Vertretern des englischen, französischen und deutschen Zweiges vorzuschlagen, der die Möglichkeiten eines Berlin-Dienstes prüft : vorausgesetzt, daß das IC gewillt ist, sich mit dem Plan eines Dienstes zu befassen, der über den Rahmen kurzzeitiger und projektgebundener Hilfsdienste hinausgeht.

Die Entscheidung des IC steht noch aus. Auf der Tagung vom 2. - 4. 11.1962 erneuerte das IC seine Aufforderung, in Westberlin vorläufig nichts zu unternehmen. Es beschloß, die Frage eines Dienstes in Westberlin nach Ablauf eines Jahres abermals zu behandeln. Zur Begründung wurde unter anderem angeführt, daß Unternehmungen in Westberlin im gegenwärtigen Zeitpunkt Rückwirkungen auf die Ost-West-Aktivitäten des SCI haben könnten.

Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung zu entscheiden,
ob der IZD im Interesse einer ungestörten Aktivität im Bereich der DDR und der osteuropäischen Staaten auf Dienste in Westberlin verzichten kann.

3. Der europäische Sekretär des SCI versucht, im Auftrag des IC Vorbereitungen für einen Dienst im Bereich der DDR zu treffen. Es wird der Mitgliederversammlung über den Beweggrund und das Ergebnis seiner Bemühungen berichtet.

Klaus Buchheister trug dem IC auf der Tagung vom 2. - 4. 11. 1962 eindringlich die Bedenken des deutschen Zweiges vor. Die Mehrheit des IC meinte jedoch, das Wagnis solle eingegangen werden.

Der Vorstand bittet die Mitgliederversammlung zu entscheiden,
ob sie der Durchführung von Diensten des SCI im Bereich der DDR zustimmt.

.....
.....
.....

Goslar, im März 1963

Der Vorstand
Im Auftrag

Heinz-Gerhard Oelmann
Zweiter Vorsitzender